

Unser Herr Professor

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 13

PDF erstellt am: **11.09.2024**

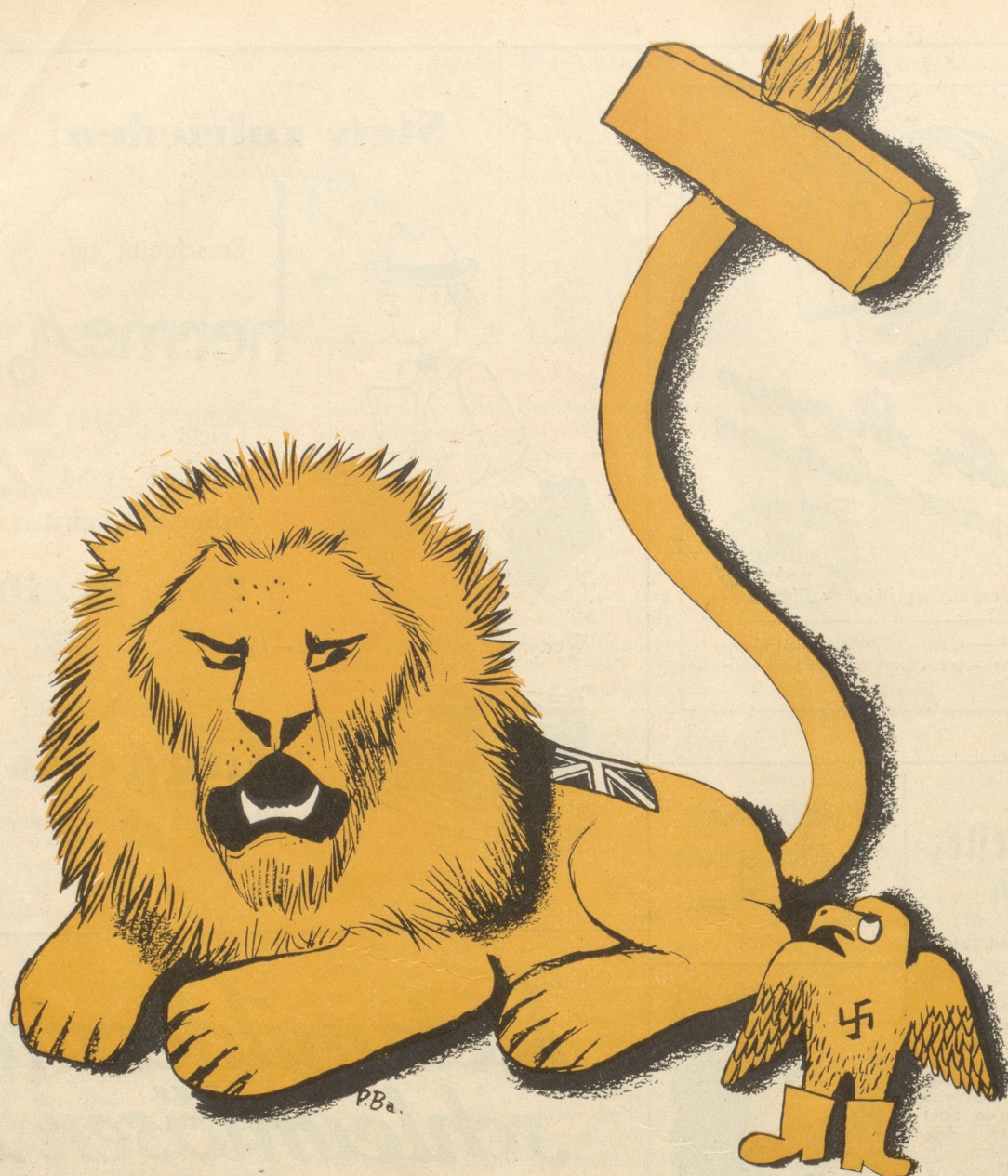
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-474844>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der englische Leu droht böß zu werden!

Unser Herr Professor

In unserm Erziehungsheim ist der Geschichtslehrer eine Nummer für sich. Er ist ebenbürtig den größten Leuchten der Wissenschaft — wenigstens im Grade der Zerstretheit, mit welcher er täglich glänzt.

So kommt er einmal in die Geschichtsstunde und verlangt: «Obermüller, repetieren Sie!» Der Klassenchef meldet, Obermüller sei krank. «Aha, gut, nehmen wir einen andern!» Der Herr Professor öffnet das Zensurenbüchlein, schlägt die Seite

unserer Klasse auf und beginnt unter den Namen der Schüler nach einem geeigneten Opfer zu suchen. Eine Mi-

nute, zwei Minuten — endlich, er hat gefunden, was er sucht: «Obermüller, repetieren Sie!» Ju.

**Lausanne
Palace**

**Bar
Grill-Room**

Der vornehm-heimelige
Aufenthalt.

Die Küche von Ruf!

In beiden Etablissements abends Musik
Parkplatz — Garage



**Lausanne
Palmiers**

**Brasserie u.
Carnotzet**

gediegen
preiswert

ausgezeichnete Küche

Neue Sprache?

Las ich da kürzlich untenstehendes Inserat und habe lange nach dessen Sinn geforscht:

Lerne fasz. reden.
Weg zu stetem Erfolg!

Söll das öppe faszistisch heiße,
oder was? Hä? Grü.